

teilens des Auslandes erziehen der Zusammenschluß der deutschen Stahlwerke behufs Regelung der Erzeugung und der Abreise und des gemeinsamen Verkaufs der Erzeugnisse, wie es ähnlich seitens des Rheinisch-Westfälischen Kohlenindustrials geschied, und damit die Regelung der Preise, das war die Absicht der Gründer dieser bedeutendsten Kartelle, die es bisher in Deutschland gab. Und auch der bedeutendste bürgerliche Theoretiker auf diesem Gebiet, Professor Vorkamp, bezeichnet die radikalste Vorkamp'sche Konjunkturschwankungen als den letzten vollstündigen Endgegenstand, nicht nur für die Kapitalisten selbst, sondern für die gesamte Volkswirtschaft. ...

Um zeigte sich aber bald, daß die Kartelle nicht imstande waren, diesen ihren Zweck zu erfüllen. Schließlich ist doch ein Kartell weiter oder nicht, der auch immer nur auf eine bestimmte Zeit geschlossen wird. Stets gibt es einige Logenmitglieder, die dem Kartell nicht beitreten, aber von seinen hohen Preisen profitieren, indem sie gerade wegen der hohen Preise neue Fabriken errichten, die Kartell verdrängen sollte: Überproduktion. ...

Eine wirkliche Regelung der Produktion, ihre tatsächliche Anbahnung an die Bedürfnisse des Konsums wird also durch die Kartelle doch nicht erreicht. Im Gegenteil, die obigen Ausführungen zeigen, daß oft gerade sie es sind, die Überproduktion verursachen. Ganz natürlich kamen die Kapitalisten auf die Idee, durch eine engere Verbindung das zu erreichen, was der lose Kartellvertrag nicht leisten kann. Die engere Verbindung suchte man zuerst in der Form der sogenannten Interessengemeinschaft. ...

Jedoch haben sich hierzu schon wieder neue, noch engere Formen der Verbindung entwickelt. Sobald ein Unternehmen die Mehrheit der Aktien eines anderen besitzt, läßt es darin den entscheidenden Einfluß aus. Dann steht das andere ganz unter seiner Kontrolle, wie man das mit einem amerikanischen Ausdruck bezeichnet, und es ist eine Verbindung geschaffen, die überhaupt kaum noch gelöst werden kann, also viel solider ist als ein Kartell. ...

Wohl der Name aus Amerika kommt, und auch die Sache in Amerika älter ist als bei uns, glauben diese Trusts aber es überaus darauf hingewiesen, daß z. B. die Deutsche Bank durch Aktienbesitz und Fusionierung gegen 600 Mill. M. Kapital von annähernd 50 anderen Banken kontrolliert, und zwar ohne ihre Auslandsgeschäfte. ...

Frau Major von Schönebeck vor dem Schwurgericht.

Hg. Allenstein, 16. Juni. Zweiter Verhandlungstag. Es wird heute früh zunächst noch weiter unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Das Stubenmädchen Eufat aus Allenstein war dreiviertel Jahr im Schönebeck'schen Hause. Ob Verrenkungen im Schlafzimmer der Frau Schönebeck gewesen sind, vermag sie nicht anzugeben. ...

dabei, daß dieser Pant mit der Giftgeschichte zusammengedrückt worden ist. — Zeugin gibt weiter an, daß die Angeklagte sehr gut zu ihren Kindern war. Sie hat auch durchaus nicht wahrgenommen, daß das Mädchen vorgezogen wurde. ...

Darauf wird erneut die Wirtschaftlerin Fräulein Eue vernommen. Sie wird zunächst befragt, warum sie für eine Zeit den Dienst bei Schönebeck verließ. Die Zeugin gibt darüber eine sehr ausweichende Antwort, die sie mit so leiser Stimme vorträgt, daß Vorsitzender und Verteidiger sie mehrfach auffordern, lauter zu sprechen. ...

Vorl.: Das müssen Sie doch eigentlich wissen, da Sie eine Stunde bei Frau v. Schönebeck gewesen sind. Sie haben doch auch zu Frau Gatz gesagt. Sie wären, als Goeben oben war, die ganze Zeit im Zimmer geblieben. — Zeugin: Ich weiß bestimmt, daß ich nur bei den ersten Worten im Zimmer war und dann bin ich hinausgegangen. ...

Vorl.: Gute Freunde kommen doch nicht nachts zu verheirateten Frauen! Haben Sie sich denn keine Gedanken darüber gemacht? Zeugin: Nein. Ich nahm immer nur an, daß Frau v. Schönebeck eine leidige Art habe und sehr lebenslustig. — Vorl.: Haben Sie sich nicht darum gekümmert, wann Goeben fortging? — Zeugin: Nein. — Vorl.: Sie müssen es doch gehört haben? — Angekl.: Fräulein Eue ging gewöhnlich spätestens um 11 Uhr schlafen, ich glaube, daß sie das Fortgehen gar nicht hörte. ...

Vorl.: Sie sagten früher, daß Ihnen nichts bekannt sei über einen regeren Verkehr zwischen Goeben und der Angeklagten. — Zeugin: Bei der ersten Vernehmung wußte ich nicht, wie weit ich zu gehen hätte, aber später habe ich doch alles gesagt. — Staatsanwalt: Also die Zeugin hat schon gesagt, ich wußte nicht, wie weit ich zu gehen hätte. ...

Vorl.: Sie sagten früher, daß Ihnen nichts bekannt sei über einen regeren Verkehr zwischen Goeben und der Angeklagten. — Zeugin: Bei der ersten Vernehmung wußte ich nicht, wie weit ich zu gehen hätte, aber später habe ich doch alles gesagt. — Staatsanwalt: Also die Zeugin hat schon gesagt, ich wußte nicht, wie weit ich zu gehen hätte. ...

Vorl.: Sie sagten früher, daß Ihnen nichts bekannt sei über einen regeren Verkehr zwischen Goeben und der Angeklagten. — Zeugin: Bei der ersten Vernehmung wußte ich nicht, wie weit ich zu gehen hätte, aber später habe ich doch alles gesagt. — Staatsanwalt: Also die Zeugin hat schon gesagt, ich wußte nicht, wie weit ich zu gehen hätte. ...

Vorl.: Sie sagten früher, daß Ihnen nichts bekannt sei über einen regeren Verkehr zwischen Goeben und der Angeklagten. — Zeugin: Bei der ersten Vernehmung wußte ich nicht, wie weit ich zu gehen hätte, aber später habe ich doch alles gesagt. — Staatsanwalt: Also die Zeugin hat schon gesagt, ich wußte nicht, wie weit ich zu gehen hätte. ...

anwalt: Hat Herr v. Goeben die Karte vielleicht der Angeklagten gezeigt? — Angekl.: Von einer Karte kann keine Rede sein. — Beim Zeugen Hauptmann Schmidt-Altenstein hat Goeben sich nach Reiseverbindungen nach Schweden erkundigt. ...

Vorl.: Hat Herr v. Goeben die Karte vielleicht der Angeklagten gezeigt? — Angekl.: Von einer Karte kann keine Rede sein. — Beim Zeugen Hauptmann Schmidt-Altenstein hat Goeben sich nach Reiseverbindungen nach Schweden erkundigt. ...

Vorl.: Hat Herr v. Goeben die Karte vielleicht der Angeklagten gezeigt? — Angekl.: Von einer Karte kann keine Rede sein. — Beim Zeugen Hauptmann Schmidt-Altenstein hat Goeben sich nach Reiseverbindungen nach Schweden erkundigt. ...

Vorl.: Hat Herr v. Goeben die Karte vielleicht der Angeklagten gezeigt? — Angekl.: Von einer Karte kann keine Rede sein. — Beim Zeugen Hauptmann Schmidt-Altenstein hat Goeben sich nach Reiseverbindungen nach Schweden erkundigt. ...

Vorl.: Hat Herr v. Goeben die Karte vielleicht der Angeklagten gezeigt? — Angekl.: Von einer Karte kann keine Rede sein. — Beim Zeugen Hauptmann Schmidt-Altenstein hat Goeben sich nach Reiseverbindungen nach Schweden erkundigt. ...

Letzte Telegramme.

Zum Baurbeiterkampf. Berlin, 17. Juni. (Privattelegramm.) Ueber die Beschlässe des Schiedsgerichts betreffs Arbeitszeit, Lohnfragen usw. soll ein besonderer Verhandlungstag entscheiden, der am Sonntag hier stattfinden soll. ...

Wiederaufnahme der Arbeit im Baurberuf. München, 17. Juni. Die Münchner Baurbeiter haben den Schiedspruch gegen wenige Stimmen akzeptiert und die Arbeit heute wieder aufgenommen. ...

Ein internationaler Beamtenverband? Paris, 17. Juni. Der in Karlsruhe abgehaltene Kongress der Vereine der französischen Post- und Telegraphen-Angestellten trugte einen Ausschuss, sich mit den ausländischen Postbeamten-Verbindungen in Verbindung zu setzen und für das nächste Jahr ein internationales Komitee einzuberufen, die die Sitzungen für einen internationalen Verband der Post- und Telegraphenbeamten auszurufen hätte. ...

Willkürlicher Diebstahl. Paris, 17. Juni. In Marseille wurde ein Soldat des 5. Grenadier-Regiments verhaftet, der aus dem Kriegsmünzamt drei Tausent Heller, angeblich im Werte von ungefähr 50 000 Franc, gestohlen hatte. ...

Das türkische Kriegsbudget. Konstantinopel, 17. Juni. Die Kammer begann die Verhandlung über das Kriegsbudget, das dem Kriegsausschuss auf 9 785 714 Pfund festgelegt worden ist, während die Regierung 14 071 435 Pfund verlangte. ...

Marokkanisches. Madrid, 17. Juni. Ein von den Zeitungen veröffentlichtes Telegramm aus Mekko berichtet von hartnäckigen Gerüchten, daß 400 Marokkaner den französischen Militärposten bei den Beni Gassen in der Nähe von Tuleika angegriffen hätten. ...

Schwarzer Döner. Köln, 17. Juni. Ein großer Transport Schrage ist in Köln ein getroffen. Nach Angaben von Beteiligten aus abgeschwemmten Kantine sind allein aus zwei Kantine 114 Mann verhaftet. ...

Subapfel. Subapfel, 17. Juni. Bisher sind 250 Tote gefunden, in der Gafka und Snykoda allein über hundert. Straßen und Brücken haben den größten Schaden gelitten. ...

Reuher. Reuher, 17. Juni. Im Reuher Hause zu Washington wurde vor der Tür zu Tausend Bräutchen ein Verarbeiter aus Cumberland im Staate Maryland verhaftet. ...

Das heutige Blatt umfaßt 14 Seiten.

Der Allreit-Fahrer Bobbie Walthour gewinnt den Grossen Preis der Stadt Dresden über 100 Kilometer unter Verbesserung des deutschen Wettfahr-Rekords. Allreit bestes Rad der Welt!

Bericht über das Rennen

Auf der schmalen Dresdner Radrennbahn fand am letzten Sonntag das bedeutendste Radrennen statt, welches der internationale Sportkalender für den 12. Juni verzeichnete. Es galt um den großen Preis der Stadt Dresden zu kämpfen und vier beste Fahrer der Welt, Bobbie Walthour, Paul Guignard, Fritz Theile und Bruno Salzmann, stellten sich dem Starter in einem 100-Kilometer-Rennen. Ungemein zahlreich, fast 15.000 Köpfe stark, war die Dresdner Sportgenossenschaft diesmal erschienen und das 100-Kilometer-Rennen gestaltete sich zu einem sportlichen Schauspiel, wie es in Dresden wohl bislang noch nie gesehen wurde. Das meiste Interesse galt dem Allreit-Fahrer Bobbie Walthour, welcher schon zweimal dieses Jahr im Dresdner Frühjahrspreis und im Preis der Stadt Dresden, und dem Franzosen Paul Guignard. Sagen wir es gleich, das Walthour es war, welcher in glänzendster Weise den Sieg davontrug. Er schlug seine Gegner: Salzmann, Theile und Guignard sicher und nach Gefallen. Walthour fuhr ein famoes Rennen und beherrschte vollständig die Situation. Er war seinen Gegnern vollständig überlegen, durch seine Schnelligkeit und auch durch seine taktische Fahrweise. Er verstand es, seine Kräfte geschickt zu verteilen und steigerte seine Leistung von Kilometer zu Kilometer. So kam es, dass gegen Schluss des Rennens der Allreit-Fahrer noch so viel zurückgegeben hatte, um über 90 und 100 Kilometer neue Weltrekorde hinter der 40 cm-Rolle aufzustellen. Beglückwünscht vom Magistrat der Stadt Dresden, umgeben von den Zurufen der Tausendfachen, fuhr Walthour seine

Ehrentunde. Dieser Sieg um den großen Preis der Stadt Dresden war auch ein Triumph der deutschen Industrie, denn Walthour benutzte auch dieses Mal das berühmte Fahrrad Allreit-Beitmeier Sechs-Tage-Modell, auf welchem Rade er bereits 1909 den großen Preis der Stadt Dresden gewinnen konnte. Heute war es wie damals, gegen den Allreit-Fahrer kamen die anderen Fahrer nicht auf und namentlich im letzten Abschnitt des Rennens standen die Gegner förmlich still, als der Allreit-Fahrer an ihnen vorbeizog. Am bemerkenswertesten ist natürlich die schwere Niederlage, welche der Allreit-Fahrer dem Franzosen Guignard beibrachte. Zwar ist es nicht zum ersten Male, daß der Allreit-Fahrer den Franzosen, welcher ein anderes Rad fährt, schlägt; im Gegenteil, seitdem Walthour Allreit fährt, fährt er im Durchschnitt besser als Guignard. Dieser neue glänzende Sieg aber beweist wiederum, daß Schnelligkeit und zuverlässigste Fahrrad der Welt nicht in der Tat nur Allreit. Allreit ist, wie wir heute nochmals hervorheben wollen, das einzige Rad, auf welchem in zehn Monaten drei Sechs-Tage-Rennen gewonnen wurden. Und diese Leistungen beweisen mehr als irgend ein Zeitrekord, welcher unter Ausschluß der Öffentlichkeit zustande kam. Der Sieg um den großen Preis der Stadt Dresden, die Sechs-Tage-Rennen, die Sechs-Tage-Rennen, die Sechs-Tage-Rennen nach besten Können der schärfsten Art. Jeder sah und konnte sich überzeugen, was Allreit leistete. Es ist Wahrheit: Allreit beherrscht die Welt und schlägt alles.

Fabrikanten der Allreit-Räder: Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G., Köln-Lindenthal.

Allreit-Räder führen im Bezirk Dresden:

Dresden-A.: Fahrradhandlung Kurt Killig, Zöllnerstrasse 11, L.; Fahrradhandlung P. Heinrich, Blasowitzer Strasse 59; Fahrradhandlung A. Thönig, Freiburger Platz 8. **Dresden-N.:** Fahrradhandlung K. Andrae, König-Albert-Strasse 29; Fahrradhandlung G. Barta, Leipziger Strasse 97. **Dresden-Neugruna:** Otto Schneider, Schandauer Strasse 75. **Dresden-Löbtau:** Otto Miersch. **Dresden-Plauen:** Richard Mauersberger. **Dresden-Radeburg:** Paul Fiebig. **Dresden-Stetzsch:** M. Helmstedt. **Dresden-Cotta:** Sander und Fichtner.

Dresden-Radebeul: Albert Böhm. **Dresden-Blasowitz:** Max Wagner. **Potschappel:** Max Nicolai. **Zauckerode:** R. Grabis. **Kötzschenbroda:** Rudolf Krause; R. Kappelt. **Mügelin:** Paul Mildner. **Dippoldiswalde:** F. A. Richter. **Großenhain:** R. Opitz. **Schmölln:** L. Ottomar. **Schmiedeberg:** August Reinfeld. **Deuben:** O. Winkler. **Wilsdruff:** O. Rost. **Neu-Coswig:** R. Rummler. **Gruben:** H. Eisner.



E. PASCHKY
Wilsdruffer Str. 14, Tel. 3102. Refeldorfer Str. 47, Tel. 4114.
Klauserstr. 4, Tel. 2257. Wettinerstr. 17, Tel. 1635.
Bismarckplatz 13, Tel. 4162. Rosenstr. 43, Tel. 1735.
Höllnerstr. 12, Tel. 2886. Oechstr. 27, Tel. 4596.
Bismarckstr. 11, Tel. 4871. Torgauer Str. 40, Tel. 1539.
Waltbar Str. 14, Tel. 4870. Trompeterstr. 5, Tel. 2967.
Wittenbauerstr. 24, Tel. 3970. Refeldorfer Str. 18, Tel. 4114.

Rentiere, Bagereien, Verkauf: Wölfnitzstr. 1, Tel. 1634.
Aus lebensfrischen Dampfbratungen morgen eintraffend:
Seehecht ohne Kopf, nur Fleisch 20 Pf.
in prächtigen Belgoländer Fischen
Kabljau ohne Kopf, nur Fleisch 20 Pf.
in prächtigen Belgoländer Fischen
Goldbarsch ohne Kopf, nur Fleisch 22 Pf.
Soolachs ohne Kopf, nur Fleisch 22 Pf.
in prächtigen Belgoländer Fischen
Ausführliche Kochrezepte gratis.

Neue Vollheringe, 3 Stk 20 Pf., 100 Stk 6 R.
Tonne, etwa 600er, 19 R., Tonne 36 R.
Som letzten Herbstfang zum Marinieren:
Große Vollheringe, 10 Stk 50 u. 70 Pf., 100 Stk 475 u. 675 Pf.
Tonne, etwa 600er, 29 R., Tonne 16 R.
Tonne, etwa 650er, 34 R., Tonne 18 R.
Tonne, etwa 600er, 36 R., Tonne 19 R.

Neue Speisewiebeln 8 Pf.
Neue italienische Kartoffeln 8 Pf.
Mehlröhle Speisekartoffeln 10 Pf. 28 Pf.
Neue zarte Matjes-Heringe
Stück 10, 12, 15 Pf., 100 Stück 8, 10, 12 R.
für auswärts Original-Tonne 24 bis 32 R.
Neue grosse saure Gurken, 12 bis 15 Pf.
bei mindestens 100 Stück a 10 Pf.
Versand prompt gegen Nachnahme.

Auschnitte (an Familienfesten)
Salate, Salsen, Schinken
sowie beliebige Wurst-
sorten empf. ganz besonders
Fleischermeister Georg Kayser
Nachadort, Ecke
Cotta, Kronprinzenstr.
Telephon Nr. 19 232.

Achtung! Feilnecke!!
Somabend den 18. Juni 1910,
den Donnerstag 8. Uhr an
H. Wellfisch, abends
1a frische Wurst, a Pfund 1 R.
Keine Verz. ic. Beste Bedienung.
Es ladet ergebenst ein
Joh. Trept, Tobria
Redwiger Str. 23 (an der Barbise.)

Spezial-Geschäft

für Herren- und Damenstiefel, schwarz und farbig,
in Chev., Box- und Lackleder, schicke, elegante und
modernste Formen

Strapazier- und Sonntagsstiefel
zu dem

Einheitspreis 6⁷⁵

VON NUR

**Kinderstiefel, Hausschuhe, Spangenschuhe
und Tanzschuhe**
zu extra billigen Preisen.

Postbestellungen werden sofort erledigt. — Umtausch gestattet.

Schuhhaus „Modern“

Wilsdruffer Str. 80, part. u. I. Et.

Herren

welche Wert auf elegante
Garberobe legen, bietet
sich Gelegenheit, sich mit nur
im ersten Anblick nach
Nah angelegter, von
Rationalen, Dokoren, Stu-
denten usw. nur wenig ge-
brauchter Kleidung zu ver-
sehen. Gute Verarbeitung,
tadellosere Eig. und Haltbar-
keit der Stoffe sind besonders
Vorzüge dieser Garberoben.
Wir empfehlen
Wah-Anzüge
8, 13, 20 R. usw.
Wah-Paletots
6, 10, 18 R. usw.

**Monatsgarderoben-Geschäft
Dresden**
Breite Straße 18, I. Stage
unweit Seestraße.
Hr. H.: Elegante neue
Garberobe, Pfandbriefe.
Jung und altliches Geschäft.

Gute, getragene
**Herren- und
Damenkleider,**
Frau- und Wehrd-
Anzüge verkauft und
verleiht billig
E. Näther, Brauerei 10
früher Gr. Brädergasse 1.

Gute getragene
**Herren- u. Damen-
Kleider**
kaufen Sie am billigsten
nur im I. Dresdner
Spezial-Kleidermagazin
I. I. Töpferstrasse 1, I.

12 Kabinet-
Photographien von 3 R.
an liefert
Photograph Rich. Jähnig
Königsstr. 12
im Hause von Wetzel & Reeb

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garberobe
legen, bietet sich Gelegenheit nur
Breitstr. nur billigen 12.
Rohstoffe u. Verarbeiten, wenig
getragen, 8, 12, 16 R. usw. Nach-
paletots 8, 10, 18 R. usw. auch für
starke Ver. ein Gelegenheitspost.
in Mutteranzügen für Damen und
Herren, große Auswahl in weich u.
bunt. Stoffen, schwarz oder braun, 5 R.
und 8,50 R., in weich silbergrau,
schwarz, schottisch, verfarbt, 12 R.,
21, in brechtig, 17 R., u. weisse
Bismarckstoffe, alle Art u. Farben,
u. lang, u. 1,50 an. Kauf für
kaiserlicher Kaiser und Straßenschilder
Herrn Hesse, Dresden, Köpferstr. 11.

Verlangen Sie sofort!
Frauen-Tee
Paket 75 Pf.
Preislisten gratis!
R. Freisleben
Postplatz.

Billiges Brennholz!

Ran decke keinen Bedarf für den
Winter schon jetzt. Brennholz
liefert billigst die Holzballerei
und Brennholzhandlung von
Erhard Zieger
Löbtau, Gehrensdorfer Str. 24.
1 großer Kasten voll. Schrot-
kasten sind preiswert abzugeben.
Peter v. R. Holzballerei, billige Ver-
lauf u. Sägespänen. Abgabe von
jedem Quantum an.

Billige Kaufgelegenheit
in g. herrsch. geiz. wie a. neuen G-
und T-Kleider, Schuhen, Feder-
betten, Kinderwagen, a. Verleihen
10 Gr. Brädergasse 10, 2.

200 Schweine

Stück, frisch und gewässert, 40.
Schmer 65, Sped 65, 75, Fleisch
60, 65, fr. Aule 70. Salsenfleisch
4 Pf., 1 R., Schinken 1 R., 2 R.,
45, 50, 60, 85 Pf., frische Niede
4 Pfund 1 R., Rindfleisch 2 Pfund
1 R. und höher.

Verlangen Sie sofort!
50 Liter Milch
find weggelassen sofort zu best.
Offertenn. 4126 niedergeliegen bei
G. Müller, Weissenburgerstr. 18, II.

Eleganter Kindermagen

ist preiswert zu verkaufen. Dresden-
Rabitz, Reichstr. 9, II. Untk.

Nur Sonnabend und Montag extra billige Preise!

500 St. Kinderschürzen

In nur prima Gingham
20 verschiedene Fassons
reich garniert mit Volant
Reform-Fassons, Schleifen-Fassons
Kimono-Fassons etc.
Grösse: 45 c, 50 c, 55 c
ohne Rücksicht auf frühere Preise jetzt St.

75 Pf.

300 St. Kinderschürzen

In nur prima Waschstoffen
20 verschiedene Fassons
reich garniert mit Volant
Reform-Schleifen
Kimono-Fassons etc.
Grösse: 60, 65 und 70 cm
ohne Rücksicht auf frühere Preise jetzt St.

95 Pf.

600 St. Wirtschafts- u. Zierschürzen

Extra weite Wirtschaftsschürzen
aus echt Indigo und Gingham, mit hohem Volant
7 mal besetzt, Tasche gestreift, einfarbig, kariert
Zierschürzen
weiss, mit Heben, ringsherum Stickerei, oder in
Gingham, gestreift oder kariert, neueste Fassons,
reich besetzt

97 Pf.

1200 Paar schw. Kinderstrümpfe

englisch lang, garantiert diamantschwarz
Grösse 1 und 2 Grösse 3 und 4 Grösse 5 und 6

Paar **15 Pf.** Paar **21 Pf.** Paar **27 Pf.**

Grösse 7 und 8 Grösse 8, 9, 10

Paar **35 Pf.** Paar **42 Pf.**

400 Paar elegante Kindersöckchen

beste Qualität, reizende Muster, alle Grössen
zum Aussuchen, durchschnittlich . Paar **27 Pf.**

Waschstoffe

zu ganz enorm herabgesetzten Preisen:

Musseline, durchbrochene Waschstoffe,
Perkal, Levantine etc.
ohne Rücksicht auf frühere Preise Meter **19 Pf.**

Musseline, Zephir
pa. Qualitäten, mit und ohne Bordüre
ohne Rücksicht auf frühere Preise, Mtr. **27 Pf.**

Gestreifte Zephirs
ganz aparte Farbenstellungen, enorme
Auswahl, garantiert waschecht, Mtr. **33 Pf.**

Blusen-Abschnitte **95 Pf.**
in Zephir, Musseline, Organdy, Perkal etc.
ohne Rücksicht auf frühere Preise jeder Abschnitt

1 Posten Damenwäsche **1 25**
Taghemd mit Spitze
Taghemd mit gesticktem Sattel
Beinkleid mit breiter Stickerei
Nachtjackett mit Spitze oder Langsette, nur pa.
Renforcé und Hemdentuch Stück

1 Posten pa. Damenwäsche **1 65**
Taghemd, mit Stickerei garniert, 5 Fassons
Kniebeinkleid mit breiter Stickerei
Negligé-Jackett mit Bogen-Languette, aus nur
prima Stoffen Stück

Steppdecken in rotbraun Steppdecken-Satin und
Trikotfutter Stück **3 25**

1 Posten pa. weiße Drellhandtücher **95 Pf.**
48/110 cm, sehr haltbar 8 Stück

1 Posten prima Küchenhandtücher **95 Pf.**
in Gerstenkorn oder bunt gestreift Drell, 3 Stück

Grosse Wischtücher, grau kar. oder weiss kar. 6 St. **95 Pf.**
Knaben-Waschblusen, alle Grössen Stück **95 Pf.**
Knaben-Waschkleider, alle Grössen Stück **95 Pf.**

Heinemann Webergasse 26
Wettinerstr. 26
Gerichts-, Ecke Ziegelstrasse.

! Rein Laden!
Reste
! Teppiche u. Gardinen!
Gardinen
gr. Vollen, halbbare Qualität,
Meter von 30 Pf. bis 1 20
Abgepasste Fenster
das Fenster u. 1.80 bis 8 20
Teppiche
von 4.50 bis 120 20
Chaiselongue-Decken
in Gobelins und
von 5 bis 30 20
Portieren
steilig, von 3 bis 15 20
Tischdecken
in Filz, Tuch u. Blau
von 90 Pf. bis 15 20
Sofa-Bezüge
der ganze Bezug u. 5-20 20
Schlafdecken
von 80 Pf. bis 5 20
Ramelhaarderfen
von 8 bis 18 20
Steppdecken
von 3 bis 15 20
Bett-Vorlagen
von 90 Pf. bis 4 20
Läufer-Stoffe
Meter 40 Pf. bis 3 20
Starers
Teppiche, Portieren,
Tisch-Decken
Wilsdruffer Str. 33, I. L. L.
Kein Laden. 20

Spurlos
verschunden sind alle Bausart
kellen u. Bausart, wie Fäden,
Fäden, Fäden, Fäden, Fäden
Fäden etc. durch dgl. Bausart
Strohplatt, Zierstrick, etc.
von Bergmann & Co., Adreß:
Schulmarkt, Dresden, Pfl.
A. Stück 50 Pf. In Dresden
Bergmann & Co., Adreß: Johann-Str.
Hermann Koch, Altmarkt 5
C. G. Kloppeck, Brauerei 9
L. Knebelmann, Am See 50, Bach
Markt und Schöfferstraße 8
Monats-Garderobe!
Elegante, wenig getragene
Ocker-Anzüge, Sakeroté,
Dosen usw., beste Stoffe, mit
guter Naharbeit, von Auto-
rentieren, Doktoren, Studenten u.
besseren Herrschaften, zu
nehmend billigen Preisen. Herr
sind ein großer Vorrat neu
Ocker- u. Kinder-Anzüge
(Wollstoff), sowie viele
Paar einzelne Hosen angekom-
men, die, um schnell zu räumen,
spottbillig verkauft. Ocker-
Anzüge schon von 7.50 20
an, Jacketts 2 20, Kinder-
Anzüge aus besseren Stoffen
von 4 20 an. Westen 50 20
Schwarze Gebroide werden
verkauft und verliehen, wenn
Schuhwerk und Kormalmittel
in größter Auswahl.
Reich Gr. Brüdergasse 5 L

Neu eröffnet!
Nur für Herren.
Derrichtungsstücke, wenig getragene
Woll-Anzüge von 7.50, 11.50
15 20 an usw., wie auch
einzelne Jacketts u. Stoffhosen
von 2 20 an, auch eine Weste
von 35 20 an, Ketttag Ocker-
u. Damen-Schuhe u. 1.50
Dimoler, nur Gr. Brüdergasse 17
Kunden, außer Herbstvergnügen
Mutterspritzen
mit 2 Kanülen von 1 75 20
Erdkannen, Leinwand, Wäsche,
Kontingente, Borkalender u. dgl.
Frauen-Artikel
Preisliste gratis. Auf Post. 10 Pf. 100
Frau Heusinger
37 Am See 37.
Dippoldisdorfer Platz 70
Man achte auf die Firma
Kinder- u. Sports. (auch in
Torgauer Straße 30